

zum Kreistag am 23.10.2017, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 12.10.2017

Az. 1/14/HH 2017

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 23.10.2017, Ö

Informationen über die Haushaltsentwicklung 2017

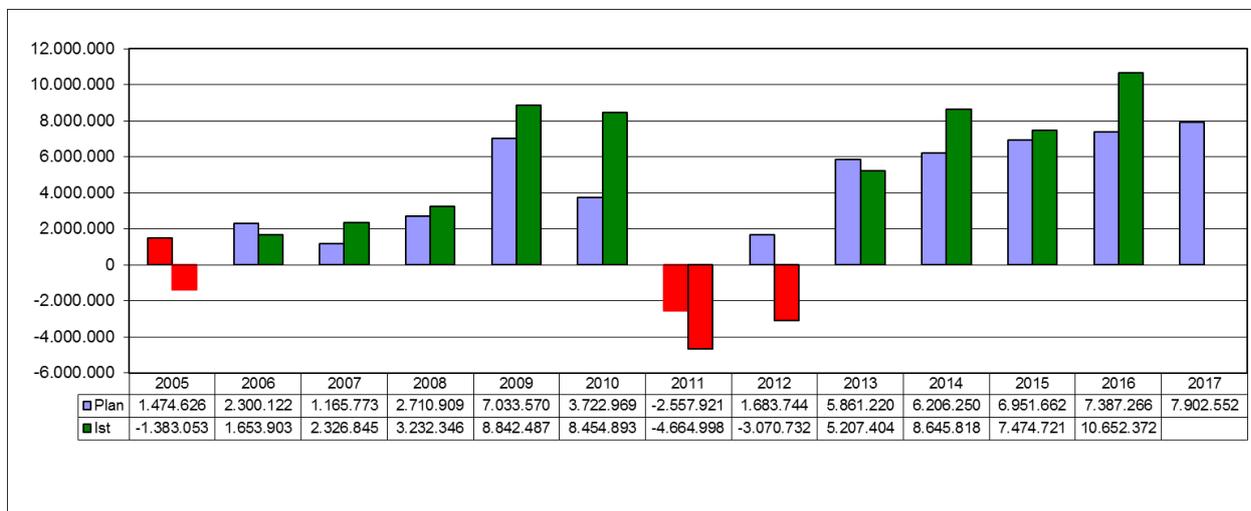
Sitzungsvorlage 2016/2809

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2017, TOP 4

Cockpit:

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten und tatsächlich realisierten Jahresergebnisse von 2005 bis 2017:



Seit 2013 sind die Ergebnisse wieder positiv und erreichten im Haushaltsjahr 2016 mit rund 10,7 Mio. den bisher höchsten Wert. Darüber hinaus konnte noch eine Rückstellung für künftige Erhöhungen der Bezirksumlage in Höhe von 3,2 Mio € gebildet werden

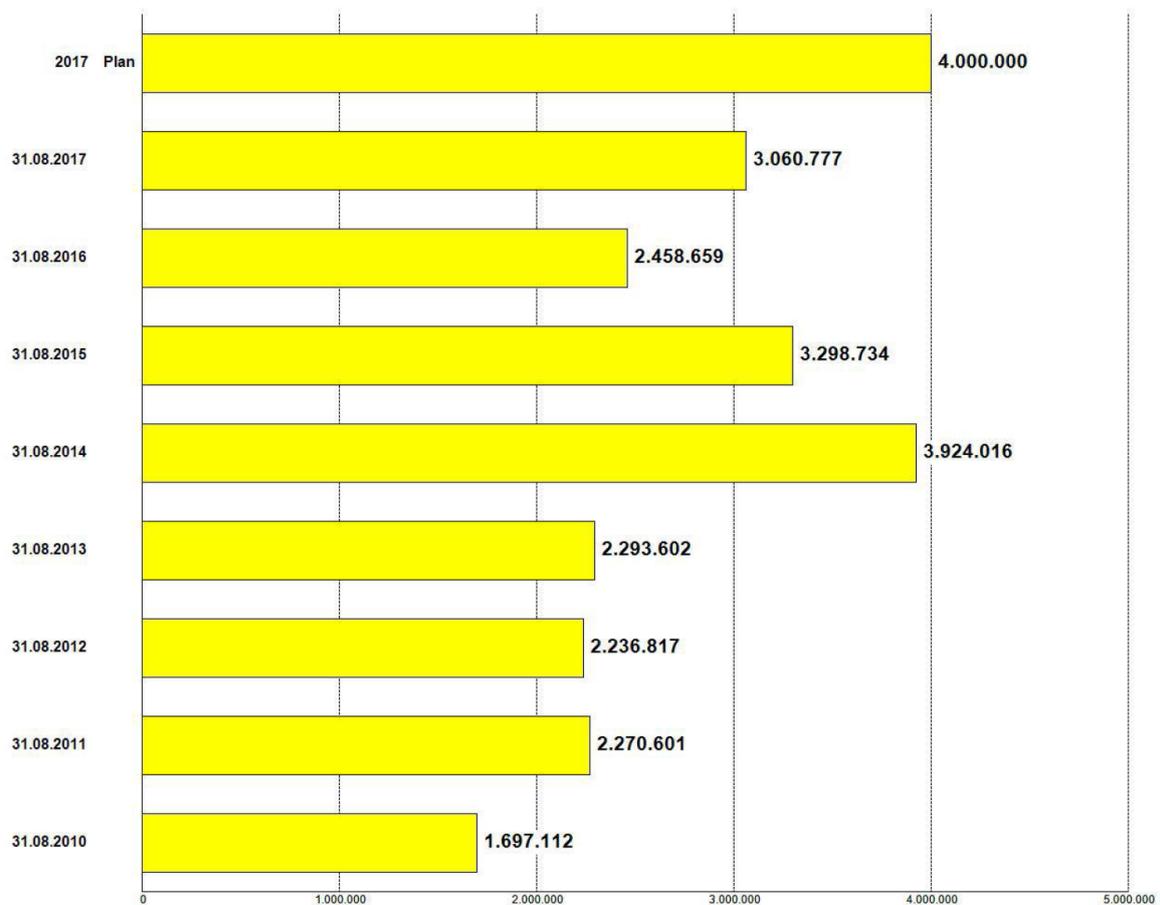
Vertiefende Betrachtung:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die IST-Ausgaben des Kreishaushalts jeweils vom 1.1. bis 31.8. eines Jahres sowie in den beiden letzten Spalten den Haushaltsplan und die Planerfüllung. Die Analyse zeigt, dass 2017 die Erträge zu 63 % realisiert sind (2016 zu 66 %). Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Erträge leicht unter denen des Vorjahres aber über dem Stand

der linearen Betrachtung (67 %). Die Aufwendungen liegen bei 57 %, also deutlich unter der linearen Entwicklung. Die Nettobetrachtung des Ergebnisses liegt zum 31.08.2017 liegt bei – 12 Mio €, und damit deutlich über der Planung 2017 (7,9 Mio €).

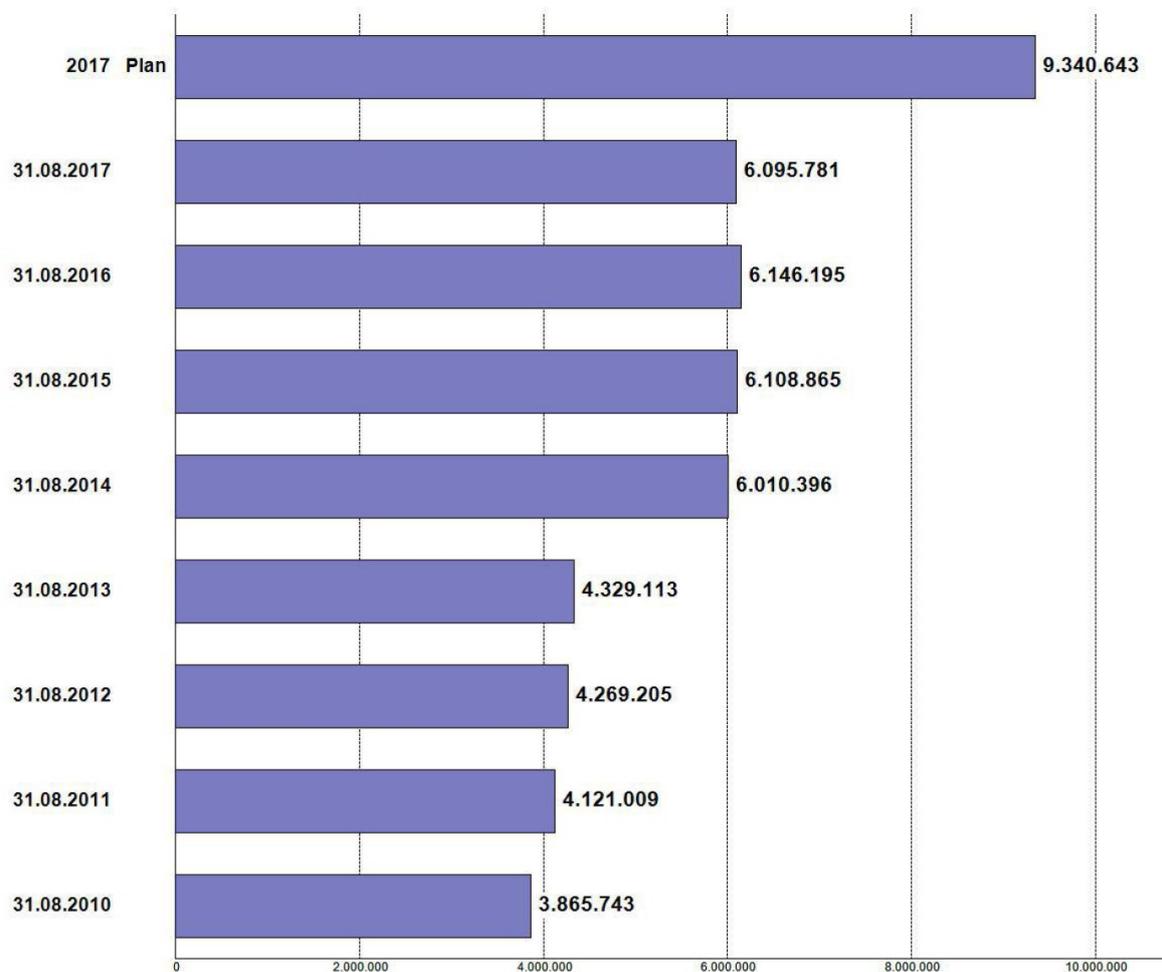
	Ist				Plan	Erfüllung in %
	zum 31.08.				2017	
	2014	2015	2016	2017		
010 Steuern und ähnliche Abgaben	-89.441	-60.133	-60.726	-59.790	-59.790	100 %
020 + Zuwendungen und allg. Umlagen	-63.851.867	-64.269.698	-70.965.777	-70.477.119	-109.405.629	64 %
030 + Sonstige Transfererträge	-626.528	-871.736	-1.702.064	-1.721.333	-2.607.194	66 %
040 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-537.836	-551.819	-578.882	-587.802	-891.000	66 %
045 + Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-728.988	-786.499	-1.377.700	-675.402	-1.266.510	53 %
050 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-483.972	-410.156	-1.221.325	-725.142	-805.770	90 %
060 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.169.051	-7.927.599	-14.620.028	-14.911.012	-25.616.364	58 %
070 + Sonstige ordentliche Erträge	-182.612	-152.559	-244.818	-775.061	-2.021.800	38 %
080 + Aktivierte Eigenleistung	-68.724					0 %
100 = Ordentliche Erträge	-74.739.019	-75.030.200	-90.771.319	-89.932.662	-142.674.057	63 %
110 - Personalaufwendungen	10.229.829	10.663.486	12.257.171	13.059.228	21.992.620	59 %
120 - Versorgungsaufwendungen	0					0 %
130 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.877.672	9.785.259	9.179.274	11.199.343	17.792.820	63 %
140 - Planmäßige Abschreibungen	3.935.182	4.224.086	4.424.250	3.296.196	7.455.486	44 %
143 - Transferaufwendungen	32.923.472	34.173.265	45.584.829	40.218.621	66.797.579	60 %
160 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.551.775	8.538.383	9.427.522	9.735.673	21.180.080	46 %
170 = Ordentliche Aufwendungen	64.517.931	67.384.479	80.873.047	77.509.060	135.218.585	57 %
180 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-10.221.088	-7.645.721	-9.898.273	-12.423.601	-7.455.473	167 %
190 + Finanzerträge	-510.874	-204.476	-174.191	-162.040	-196.816	82 %
200 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.073.672	689.965	599.335	505.879	828.857	61 %
210 = Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	562.797	485.489	425.143	343.839	632.041	54 %
220 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)	-9.658.291	-7.160.232	-9.473.129	-12.079.762	-6.823.432	177 %
230 + außerordentliche Erträge	-539	-81.622	-119.476	-92.900	0	0 %
240 - außerordentliche Aufwendungen	142.935	13.807	907	7.419	0	0 %
250 = außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)	142.396	-67.815	-118.569	-85.481	0	0 %
260 = Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung (=Zeilen 220 und 250)	-9.515.895	-7.228.047	-9.591.699	-12.165.243	-6.823.432	178 %
270 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.708	0	-558	-383	-1.582.661	0 %
280 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.708	0	558	383	503.541	0 %
300 = Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)	-9.515.895	-7.228.047	-9.591.699	-12.165.243	-7.902.552	154 %

Entwicklung der Grunderwerbsteuer:



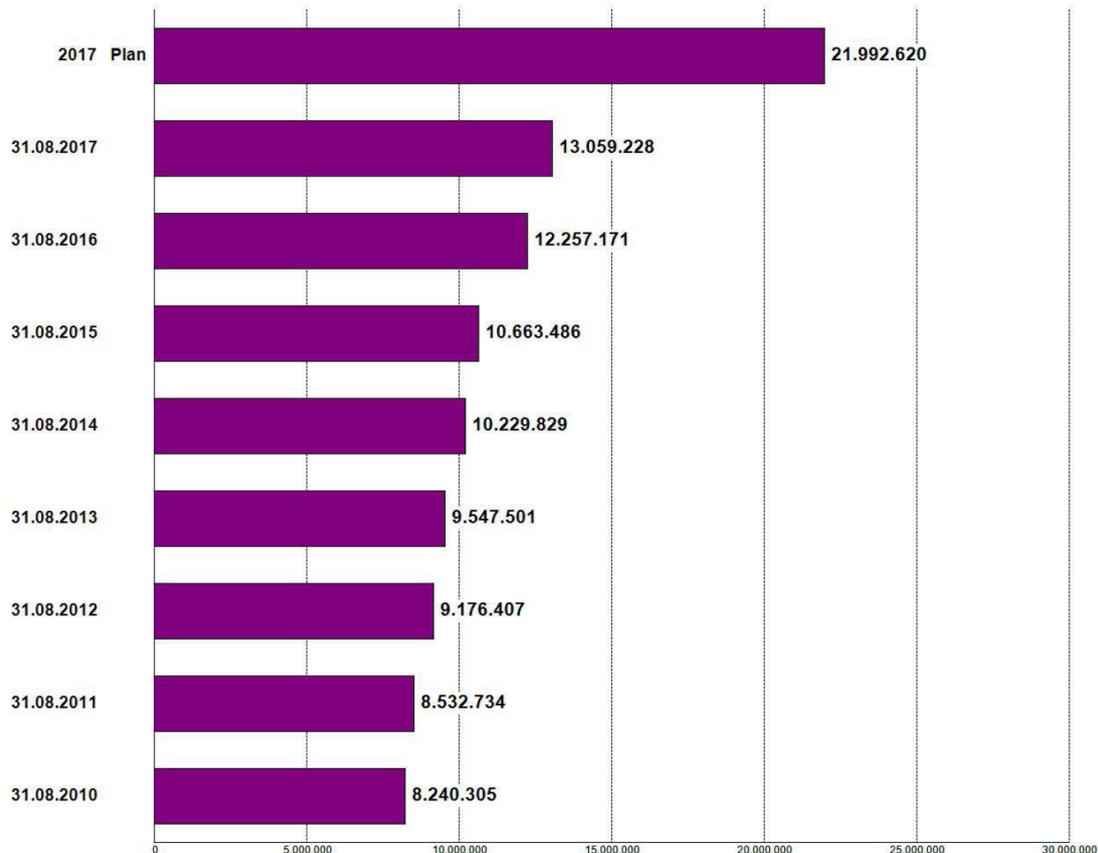
Es fehlen noch 4 Monatseingänge, die Entwicklung liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Zum 31.08. wurden bereits 76,5 % der geplanten Erträge aus der Grundwerbsteuer erzielt. Die geplanten Erträge in Höhe von 4 Mio. € werden zum jetzigen Zeitpunkt **um mehr als 500.000 € übertroffen** werden.

Ein Blick auf den aktuellen Ergebnisstand des Liegenschaftsamtes (Kostenstellen 941 bis 999):



Die 9,3 Mio. €, die 2017 zur Verfügung stehen, werden nach derzeitigem Stand auch abfließen. Derzeit sind 65 % abgeflossen. Die Mittelausschöpfung bewegt sich auf einen ähnlichen Niveau (rund 6 Mio. €) wie auch schon in den drei Vorjahren.

Ein Blick auf die Personalaufwendungen

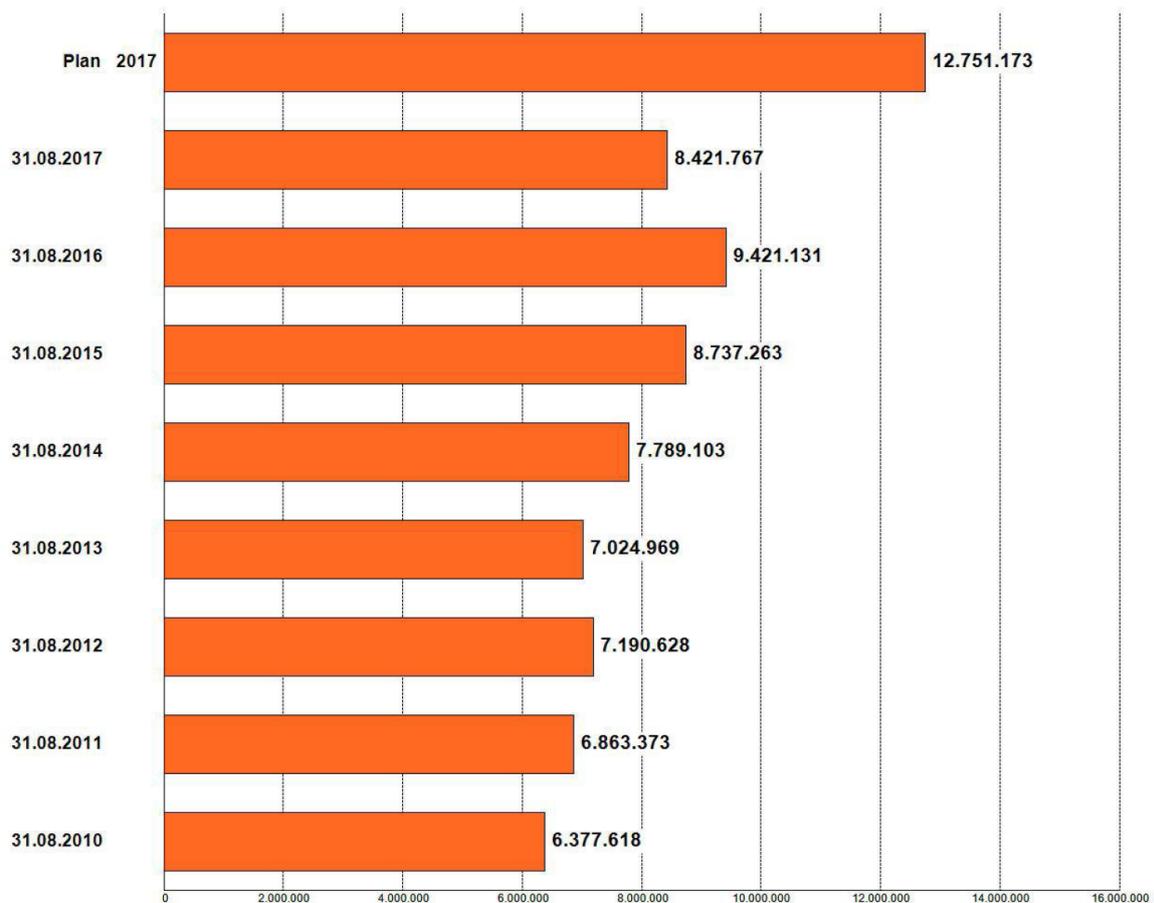


Die Personalaufwendungen liegen zum Stichtag um 802.057 € über dem Vorjahr. Die in den letzten Jahren geschaffenen neuen Stellen wirken sich deutlich aus.

Die Planansatz 2017 wurde gegenüber der Planung 2016 um 1.148.770 € angehoben.

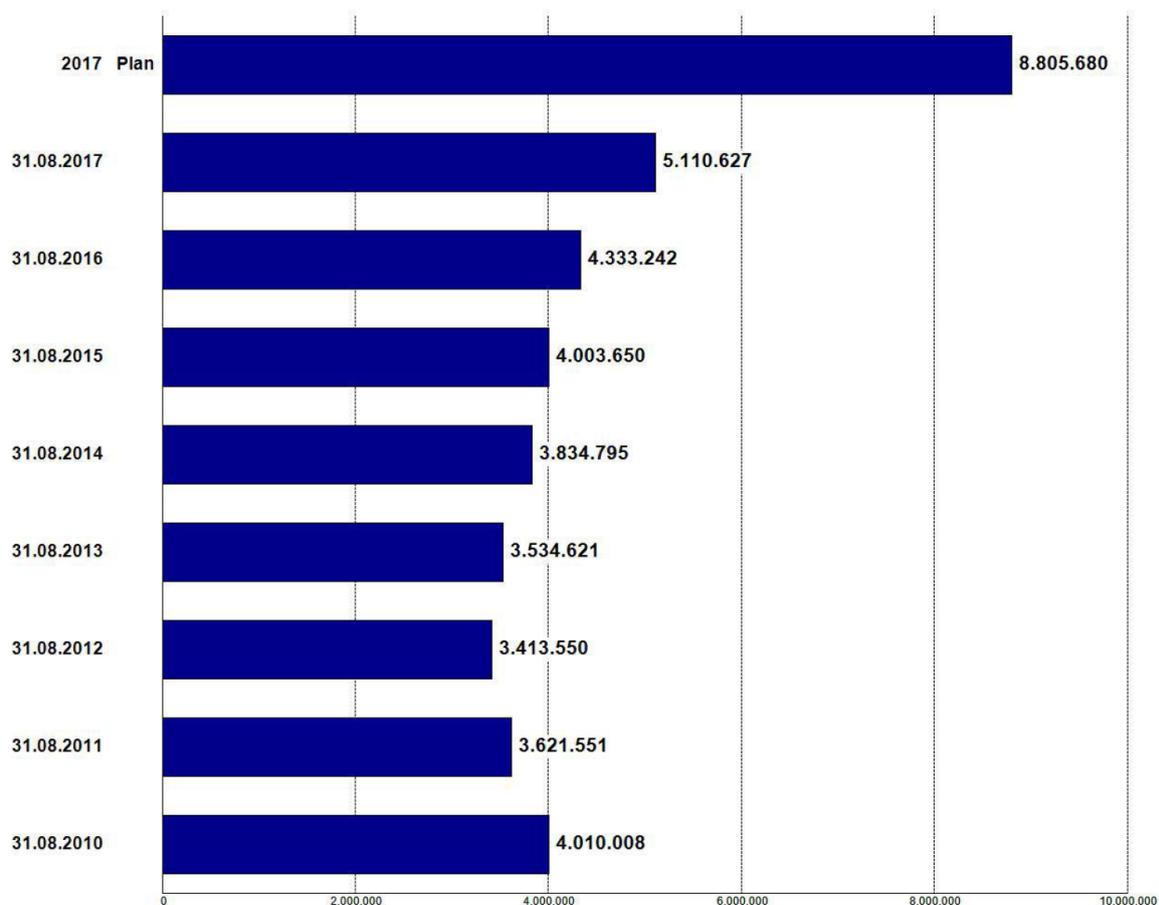
Die Personalaufwendungen wurden 2017 mit rund 22 Mio. € geplant. Diese Planung wird nach den derzeitigen Hochrechnungen des Personalservices auch unter Berücksichtigung der zu bildenden Rückstellungen nicht erreicht. Es wird mit Personalkosten für 2017 in Höhe von 21,2 Mio. € gerechnet. Dies bedeutet eine **Unterschreitung des Planansatzes um 800.000 €**.

Ein Blick auf die Entwicklung in der Jugendhilfe:



Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um 918.958 € reduziert. Der Mittelabfluss liegt um 999.364 € unter dem Vorjahr. Das Jugendamt geht unter Würdigung der unbekannteren Größen und Entwicklungen davon aus, dass der Plan 2017 **um bis zu 150.000 € (1,2 %) unterschritten werden kann.**

Entwicklung der Unterkunftskosten im Bereich des **Jobcenters** (Kostenträger 2511):

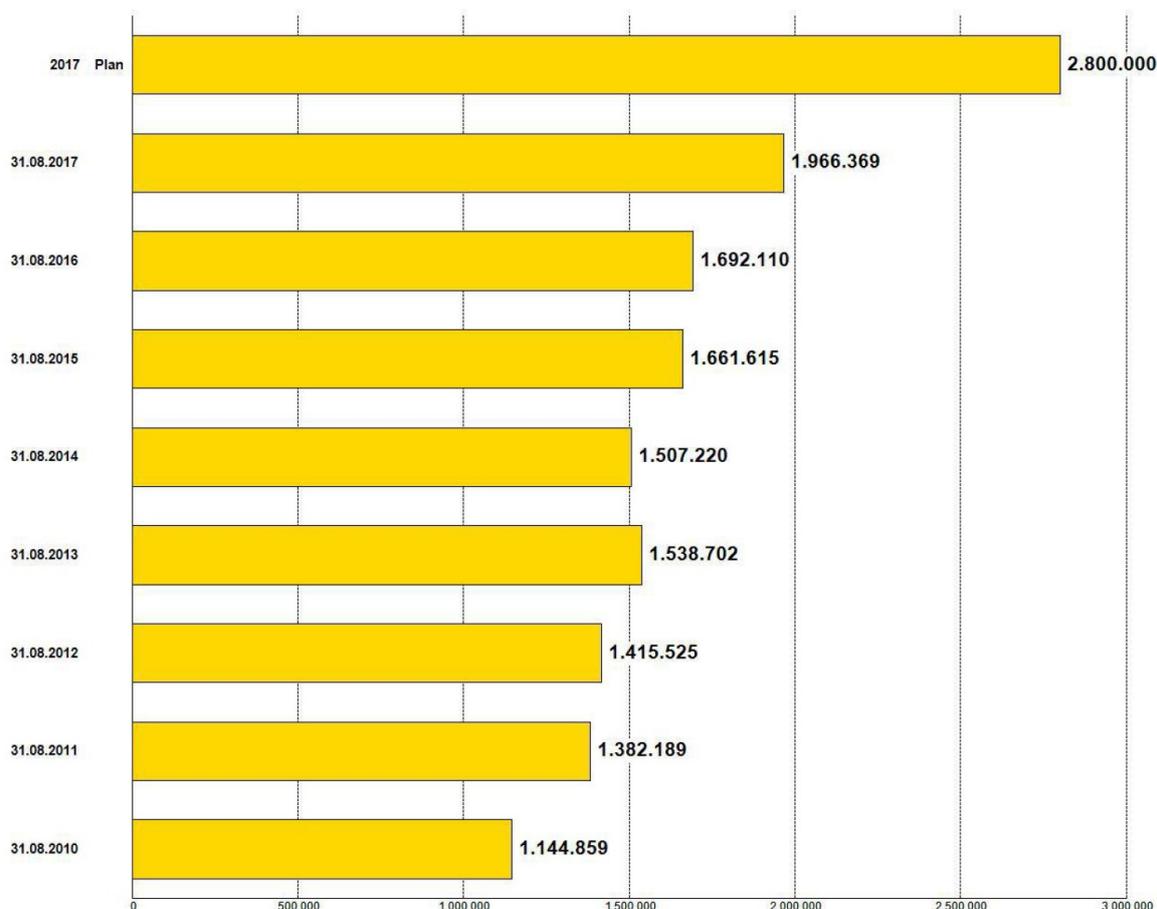


Die Kosten der Unterkunft liegen um über 777.385 € über dem Vorjahr.

Die Planung 2017 wurde gegenüber dem Vorjahr um 942.410 € erhöht. Die vor allem vor dem Hintergrund deutlich steigender Fallzahlen und der Anhebung der Mietpreisobergrenzen.

Die Planeinhaltung wird gelingen.

Entwicklung der Kosten der **Grundsicherung** (Kostenträger 2264 und 2265):



Seit 2014 werden hier die Erträge in Höhe der Aufwendungen geplant. Der Nettobedarf des Landkreises beträgt damit 0 €. Die Aufwendungen des Landkreises Ebersberg wurden 2017 mit 2.800.000 € geplant. Zum 31.08.2017 sind bereits 70 % der geplanten Aufwendungen angefallen. Diese Kosten werden in voller Höhe vom Bund übernommen.

Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Diskussionen entstanden zum Thema Rückstellungen für Investitionen. Frau Keller beantwortete die Frage insofern, als zu unterscheiden sei zwischen der Bildung von Rückstellungen (Wirkung: Reduzierung von Ergebnisüberschüssen) und der Liquidität. Angesichts der derzeitigen Situation, dass für Liquidität sog. „Verwahrgelder“ zu bezahlen sind, sei es teuer, Liquidität zu „halten“ – insofern achte das Finanzmanagement darauf, dass diese wieder abfließe. Das bedeute, Kredite werden erst aufgenommen, wenn der Landkreis keine liquiden Mittel mehr habe.

Eine weitere Diskussion entstand zum Thema Staatsaufgaben und deren Finanzierung. Frau Keller wies darauf hin, dass ca. 60 % der Aufgaben eines Landratsamtes Staatsaufgaben seien. Der Freistaat Bayern trage diese Kosten nicht im vollen Umfang, wie die nachfolgende Berechnung zeige:

	Lkr. Ebersberg		Oberbayern		
	Fläche	Einwohner	Umlagekraft		
	549 km ²	137.421	149.375.694 €		
	Erg. 2012	Erg. 2013	Erg. 2014	Erg. 2015	Erg. 2016
Personalkostenanteil	8.399.505 €	8.771.494 €	9.103.242 €	8.004.901 €	8.274.367 €
Sachkosten					
Produktkosten	2.224.587 €	2.423.865 €	2.335.579 €	2.573.931 €	2.454.915 €
Gemeinkostenumlage	1.338.510 €	2.624.778 €	2.883.914 €	2.608.876 €	2.389.698 €
Vollkosten nach KLR	11.962.602 €	13.820.137 €	14.322.735 €	13.187.708 €	13.118.980 €
Finanzielle Beteiligung Staat	8.230.666 €	9.480.358 €	10.370.340 €	10.733.287 €	10.787.095 €
Kostenunterdeckung	3.731.936 €	4.339.779 €	3.952.395 €	2.454.421 €	2.331.885 €
	31,2%	31,4%	27,6%	18,6%	17,8%

Das nachgewiesene und vom Bayer. Innenministerium auch anerkannte Defizit des Landkreises Ebersberg betrage in den Jahren 2012 bis 2016 zwischen 3,7 Mio € und 2,3 Mio €. Solche Berechnungsmodelle lägen aus ganz Bayern vor, aus jedem Regierungsbezirk habe sich mindestens ein Landratsamt daran beteiligt. Sowohl der Bayerische Innovationsring als auch der Bayerische Landkreistag seien darüber im ständigen Austausch mit dem Finanzministerium.

Auswirkung auf Haushalt:

Die Finanzmanagerin prognostiziert ein verbessertes Ergebnis von rund 2 Mio € gegenüber der Planung – damit wird auch für 2017 ein Ergebnisüberschuss von mehr als 10 Mio € möglich, der unmittelbar für Investitionen der Folgejahre eingesetzt werden kann und in dieser Höhe Kreditaufnahmen vermeidet.

Der Zwischenbericht über den Verlauf des Haushaltsjahres 2017 wird zur Kenntnis genommen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

keiner

gez.

Brigitte Keller